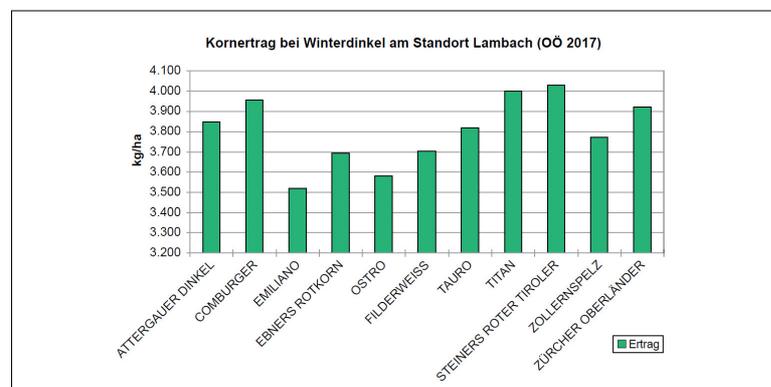


## Winterdinkelversuch Lambach 2017

<b>Standort:</b>	Lambach
<b>Bodentyp:</b>	Pararendsina
<b>Klima:</b>	8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag
<b>Aussaat:</b>	31.10.2016
<b>Ernte:</b>	03.08.2017
<b>Vorfrucht:</b>	Luzerngras
<b>Versuchsanlage:</b>	Exakt-Parzellenversuch
<b>Beikrautregulierung:</b>	Striegel
<b>Versuchsbetreuung:</b>	LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- erträge kg/ha (feldfallend)	Datum Gelbreife	Lagerung 1-9 31.07.2017	Wuchs- höhe cm 31.07.2017
ATTERGAUER DINKEL	3.847	11.07.	1,5	131
COMBURGER	3.954	09.07.	1,5	129
EMILIANO	3.519	11.07.	2,0	127
EBNERS ROT- KORN	3.691	10.07.	1,5	131
OSTRO	3.579	10.07.	2,0	137
FILDERWEISS	3.702	09.07.	1,5	122
TAURO	3.817	10.07.	2,0	134
TITAN	3.999	10.07.	2,5	132
STEINERS ROTTER TIROLER	4.029	11.07.	3,0	136
ZOLLERNSELZ	3.771	11.07.	1,0	101
ZÜRCHER OBERLÄNDER	3.920	10.07.	1,5	113



Der Dinkelversuch in Lambach wurde erst Ende Oktober angelegt. Der Aufgang erfolgte noch im Herbst, allerdings gingen die Pflanzen im 1-2-Blatt-Stadium in den Winter. Im zeitigen Frühjahr holten die Pflanzen wegen der warmen Witterung im März relativ rasch auf. Danach folgte ein Spätwintereinbruch im April, der bei den Dinkelsorten aber keine Schäden anrichtete. Die Trockenperiode im Juni führte wahrscheinlich zu einer rascheren Abreife. Bis zum Drusch zeigten manche Parzellen beginnende Lagerung, welche aber keinen Einfluss auf das Ergebnis hat. Der Drusch erfolgte am 3. August 2017 und brachte mittlere Kornerträge (mit Spelzen), wobei diese Daten noch ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Trockensubstanz errechnet wurden. Trotzdem ist der Wassergehalt sicher geringer als 14 %, weshalb davon auszugehen ist, dass die Kornerträge noch nach oben korrigiert werden. Die Entspelzung erfolgt erst; auch vom Rohprotein gibt es noch keine Werte.